



dunklen Wald?"fragte er mit einem fiesen grinsen auf den Lippen.

Sakura zitterte immer mehr und sie machte einen Schritt nach hinten, wobei sie ins stolpern geriet und nach hinten fiel, sie landete hart auf ihren vier Buchstaben aber um sich darüber zu beklagen wäre in dieser Situation wohl unangebracht gewesen.

"Oh, hat die Klaine etwa Angst?" und schon fingen alle an zu lachen, so laut und grausam, dass die kleine Rosahaarige eine Gänsehaut bekam.

Die Männer wollten sich gerade auf sie stürzen als ein junges Mädchen schützend vor Sakura stand.Sie hatte weiße lange Haare, mehr konnte Sakura nicht erkennen. da das Mädchen mit dem Rücken zu ihr stand.

"Denkst du, du kleines Mädchen kannst uns aufhalten?Starke Nuke-nins!?"

"Starke Nuke-nins?Keine Ahnung ich habe noch keine gesehen, sind die hier etwa auch in der nähe?"

Das brachte den Geduldsfaden des Nuke-nins nun endgültig zum reißen. dieses Mädchen wagte es doch tatsächlich sich über ihn lustig zu machen.Das bedeutete Krieg.

Nacheinander griffen die Männer an, doch das fremde Mädchen konterte alle Tritte und Schläge als ob sie genau wusste was als nächstes passieren würde. Mit einem gezielten Schlag in den Bauch brachte sie auch noch den letzten Nuke-nin zu Fall.

>Wau!<

Sakura erwachte wider aus ihrer starre denn nun sah das fremde Mädchen sie mit ihren wunderschönen dunklen Augen an.

"Wa...warum hast du das getan?"wollte Sakura wissen

"Diese Mörder haben es nicht verdient zu leben, wenn sie sogar ein unschuldiges Mädchen angreifen."

"Aber das hätte außer dirniemand jemals für mich getan!"

"Ich tue alles für meine Freunde!"

"Du kennst mich doch gar nicht. Wir sind keine Freunde."

"Dann sind wir eben jetzt Freunde.Wie heißt du?"

"Sa..Sakura."

"Hallo Sakura mein Name ist Nami. Ich will das du jetzt nach Hause gehst, ich kümmere mich schon um diese Typen."

"Werden wir uns wieder sehen?"

"Ja irgendwann"sagte Nami,"versprochen"setzte sie noch dazu als sie Sakuras flehenden Blick sah.

"Wie werde ich dich wiedererkennen?"

"Keine Angst, du wirst mich erkennen, aber wenn nicht...hmmmm...dann werde ich dir folgende Frage stellen:Wie weit gehst du für einen Freund?"

"Und wie muss ich antworten?"

"Mit der Wahrheit" gab Nami als schlichte Antwort.

"Du wirst es dann schon wissen.Und jetzt geh deine eltern machen sich bestimmt schon sorgen um dich."

Sakura wusste das sie recht hatte, schenkte Nami noch ein Lächeln und rannte los.

Sie war kurz vor ihrem Haus als ihr einviel>Verdammt ich hane vergessen mich zu entschuldigen!< Sie wollte auch gerade noch umdrehen als ihre Mutter die Tür aufmachte und sie freudig in den Arm nahm.

Sakura schlug die Augen auf>Immer derselbe Traum.<und wäre auch schon fast vor

Schreck gestorben.

"Sasuke, sag mal willst du mich umbringen? Ich hätte vor Schock beinahe einen Herzinfarkt bekommen!" keuchte sie.

"Tzz. Ich wollte dich bloß wecken, du bist jetzt mit der Wache dran." sagte er mit seiner monotonen Stimmen und verscgwand auch schon wieder im anderen Zelt.

Sakura lief aus dem Zelt hinaus und verfluchte sich innerlich, dass sie doch tatsächlich gerade IHREN Sasuke angemotzt hatte, während sie ans Lagerfeuer saß.

Nach 2 Stunden in denen sie ins Feuer gestarrt hatte, weckte sie Naruto und verschwand wieder in ihrem Zelt. Sie war total in Gedanken. Ich konnte mich immernoch nicht bei ihr bedanken und begegnet bin ich ihr auch nicht mehr dabei hatte sie es doch versprochen.<

Am Morgen wurde sie durch einen lauten Streit zwischen Sasuke und Naruto geweckt. Sie machte sich fertig und ging zu den anderen. Sasuke lehnte lässig gegen einen Baum und machte ein Gesicht wie 3 Tage Regenwetter und Naruto saß auf dem Boden und hatte eine große Beule auf dem Kopf.

sie packten nach einer weile zusammen und liefen weiter durch den Wald. >Bäume, Bäume, Bäume man ey das ist so laaaangweilig, ich brauche mal Abwechslung, echt jetzt!!!<

Es war später Nachmittag und das Team machte gerade eine Pause, als sie ein Knacken hörten.

Alle machten sich kampfbereit, es konnte ja sonst was dort im Gebüsch hocken.

Naruto war schon völlig aus dem Häuschen: "Sensei Kakashi, wer meien sie ist dort, müssen wir kämpfen?" fragte Naruto mit so viel unterdrückter Freude. dass man nur den Kopf schütteln konnte. "Ich weiß es nicht Naruto und jetzt sei still!"

>Menno<

Sasuke hatte sich mal wieder lässig gegen einen Baustamm gelehnt und Sakura stand neben Naruto und versuchte angestrengt etwas zu sehen.

Da war es wieder dieses Knacken eindeutig Schritte, die sich eien Weg durch das Unterholz suchten.

Und dann passierte es eine Person eingehüllt in einen langen braunen Mantel und die Kapuze ins Gesicht gezogen stand vor ihnen. Der Mantel war an manchen Stellen mit blut getränkt und insgesamt machte die Gestalt keinen sehr positiven Eindruck.

"Wer bist du?" verlangte Kakashi zu wissen. Die Person drehte ihren Kopf kurz zu Kakashi doch anscheinend fand sie diesen nicht sonderlich interessant denn nun fixierte sie sich auf Sakura, Sakura welche etwas zusammenzuckte ermahnte sich in Gedanken >Nein, zeig keine Schwäche Sakura. Du bist stark.< das zittern hörte auf und nun sah sie der Person in die Augen oder dort hin wo sie sie vermutete.

Die Person machte einen Schritt nach vorne ohne dabei Sakura aus den Augen zu lassen. Sasuke war nun auch aufmerksam geworden und es herrschte Anspannung in der Luft als die zu sakura sprach: "Wie weit gehst du für einen Freund?"